

21. DEUTSCHER KAMERAPREIS: Nominierungen für etablierte Filmschaffende und talentierte Newcomer

Köln, 28.4.2011 – Für die einen ist es eine glanzvolle Premiere, für andere ein wiederholter Anlass zur Freude: Beim diesjährigen DEUTSCHEN KAMERAPREIS, der herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt prämiert, sind neben etablierten Filmschaffenden auch talentierte Newcomer unter den Nominierten. So ist Benedict Neuenfels, Grimme-Preisträger und zweifach mit dem DEUTSCHEN KAMERAPREIS ausgezeichnet, in gleich zwei Kategorien nominiert: für seine Arbeit an dem Kinofilm „Mahler auf der Couch“ sowie für den ARD-Fernsehfilm „Homevideo“, der die Geschichte des 15-jährigen Jakob in Zeiten von sozialen Netzwerken und Cyber-Mobbing erzählt. Auch Jürgen Dahloff, nominiert für das Stück „hier und heute: Mein schöner kleiner Waschsalon“ in der Kategorie Bericht/Reportage wurde bereits zwei Mal mit dem DEUTSCHEN KAMERAPREIS geehrt. Dagegen steht Stephan Burchardt, Student an der Filmakademie Baden-Württemberg, noch am Anfang seiner Laufbahn – er erhielt eine Nominierung in der Kategorie Fernsehserie für seine Kameraarbeit in „Conrad“. Der Pilotfilm zur Krimi-Mystery-Serie erzählt die Geschichte von der Verwandlung des Kriminalkommissars Conrad Dorn in einen Vampir. Auch sein Studienkollege Nicu Mihailescu darf sich über eine Nominierung für seine Bildgestaltung des Kurzfilms „Hades“ freuen.

Insgesamt vergaben die Jurys bei ihrer einwöchigen Sichtung der 420 eingereichten Produktionen in Berlin 30 Nominierungen, darunter an die Dortmunderin Andrea Mertens für ihren Schnitt der Integrationskomödie „Almanya – Willkommen in Deutschland“, an Torsten Breuer (Kamera) und Stefan Essl (Schnitt) für die mit Moritz Bleibtreu prominent besetzte Neuauflage des Klassikers „Jerry Cotton“ oder an Anja Pohl für ihre Schnittleistung in dem Dokumentarfilm „El Bulli – Cooking in Progress“. Für die beste Kameraarbeit in einem Dokumentarfilm / einer Dokumentation ist u. a. Marcus Winterbauer für „Herbstgold“ nominiert. Der Film erzählt die lebensbejahende Geschichte von fünf Menschen zwischen 80 und 100 Jahren, die sich auf die Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren im finnischen Lahti vorbereiten. Die bereits mehrfach ausgezeichnete Produktion wird auch im Rahmen des Fernsehfestivals „Großes Fernsehen“ Ende Mai in Köln zu sehen sein.

Der DEUTSCHE KAMERAPREIS wird in den Kategorien Kinospießfilm, Fernsehfilm/Dokudrama, Fernsehserie, Kurzfilm, Bericht/Reportage und Dokumentarfilm/Dokumentation vergeben. Mehrere unabhängige Jurys entscheiden über die Gewinner sowie die zwei mit 5.000 Euro dotierten Förderpreise, die von der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen und von Panasonic gestellt werden. Wie in den Vorjahren erhält zudem ein herausragender Bildgestalter bzw. eine herausragende Bildgestalterin einen Ehrenpreis für sein/ihr Lebenswerk.

Seit fast 30 Jahren würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e. V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e. V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e. V.





Die festliche Verleihung des 21. DEUTSCHEN KAMERAPREISES findet am 18. Juni in der Kölner Vulkanhalle statt und bildet den Auftakt des 23. medienforum.nrw.

Die Gala wird in folgenden Programmen als 90minütiger Zusammenschnitt übertragen:

BR Fernsehen: Montag, 20.06.2011, 23.25 – 0.55 Uhr
 WDR Fernsehen: Dienstag, 21.06.2011, 23.15 – 0.45 Uhr
 SWR Fernsehen: Mittwoch, 22.06.2011, 0.00 – 1.30 Uhr
 Einsfestival: Sonntag, 26.06.2011, 13.15 – 14.45 Uhr

Fotos unter www.ard-foto.de

Kontakt:
 WDR Pressestelle, Kristina Bausch
 Tel. 0221-220 4607, kristina.bausch@wdr.de

Seit fast 30 Jahren würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e. V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e. V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e. V.



Nominierungen

21. DEUTSCHER KAMERAPREIS 2011

Kamera

Kategorie Kinofilm

Bernhard Jasper für „Geliebtes Leben“
Torsten Breuer für „Jerry Cotton“
Benedict Neuenfels für „Mahler auf der Couch“
Daniela Knapp für „Poll“

Kategorie Fernsehfilm/Dokudrama

Stefan Unterberger für „Der kalte Himmel“
Benedict Neuenfels für „Homevideo“
Christian Marohl für „Kreuz gegen Hammer“
Jan Fehse für „Westflug – Entführung aus Liebe“

Kategorie Fernsehserie

Stephan Burchardt für „Conrad“
Felix Poplawsky für „Ein Fall für Zwei“ (Folge 270, Schöner Schein)

Kategorie Kurzfilm

Nicu Mihailescu für „Hades“
Yannick Bonica für „Lebendkontrolle“
Carol Burandt von Kameke für „Oshima“

Kategorie Bericht/Reportage

Henning Brümmer für „Abenteuer Ehrenamt – Salzburger Ärzte für die Dritte Welt“
Jürgen Dahlhoff für „hier und heute: Mein schöner kleiner Waschsalon“
Mike Steffl für „Kleine Leute ganz groß – Die Miniaturfiguren der Firma Preiser“
Philip Fläming für „Schlaflos durch die Stadt“

Kategorie Dokumentarfilm/Dokudrama

Marcus Winterbauer für „Herbstgold“
Hans Jacobi für „Terra X: Atlantis der Nordsee“
Volker Sattel für „Unter Kontrolle“
Rainer Maria Schulz für „Wadans Welt“

Nominierungen

21. DEUTSCHER KAMERAPREIS 2011

Schnitt

Kategorie Kinofilm

Andrea Mertens für „Almanya“
Stefan Essl für „Jerry Cotton“

Kategorie Fernsehserie

Martin Rahner für „Ein Fall für Zwei“ (Folge 270, Schöner Schein)

Kategorie Kurzfilm

Clemens Walter für „Lebendkontrolle“
Marc Steinicke für „Not worth a bullet“

Kategorie Bericht/Reportage

Julia Heimbach für „hier und heute: Mein schöner kleiner Waschsalon“
Ute Rübesamen für „Reise ins Vergessen – Leben mit Alzheimer“

Kategorie Dokumentarfilm/Dokumentation

Robert Handrick für „Das Spiel mit der Erinnerung – Die Bilderwelt des Thomas Demand“
Anja Pohl für „El Bulli – Cooking in Progress“